

༄༅། །ཇར་མ་ནི་འི་དང་གློ་བོ་སྒྲོན་ཐང་མཛའ་འབྲེལ་ཚོགས་པ།

Freundeskreis Lo-Manthang e.V.



RUNDBRIEF 1/2025



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer,

bereits am 30. Januar haben die Lowa (die Bewohner von Lho/Upper Mustang) zum ersten Mal Losar (auch Lhosar), das tibetische Neujahr, gefeiert. Genau genommen Sonam Losar, das Bauern-Losar. Gestern nun hat das Gyalpo Losar, das Losar des Königs, begonnen. Dieses Losar wird auch von allen Tibetern gefeiert, insgesamt drei Tage lang. Nach der tibetischen Zeitrechnung hat nun das Jahr 2152 begonnen, diesmal das Jahr der Holz-Schlange. Traditionell gehört zum Losar u.a. Khapse, ein Gebäck, in Fett gebacken.



Von unseren drei Klöstern bzw. Klosterschulen sind gestern nette Glückwünsche eingetroffen, die ich gern weitergeben möchte.

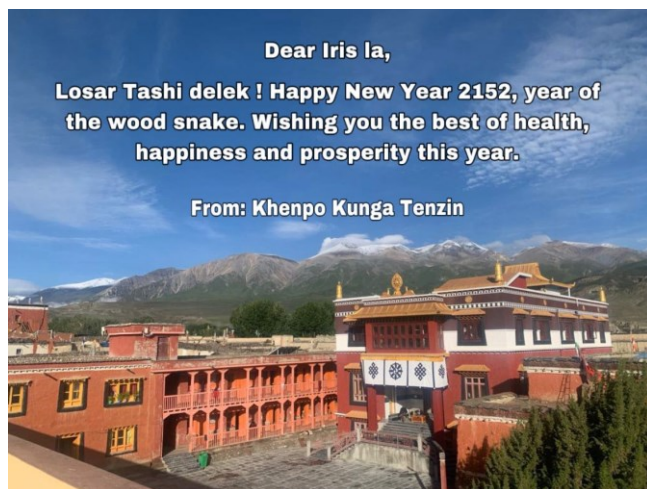


Von der Pal Ewam Namgyal Monastic School:

On behalf of our entire school family, we would like to wish you a happy and prosperous Losar! May the new year bring you peace, joy, and success in all your endeavors.

(Im Namen unserer gesamten Schulfamilie möchten wir Euch/Ihnen ein glückliches und erfolgreiches Losar wünschen! Möge das neue Jahr Euch/Ihnen Frieden, Freude und Erfolg in all Euren/Ihren Unternehmungen bringen.)

Auf dem Bild im Hintergrund: Kloster Namgyal, das ganz in der Nähe von Lo-Manthang liegt.



Die Losar-Grüße von unserem Khenpo La (Abt) des Klosters Choede Gompa in Lo-Manthang

Er adressiert sie zwar an mich, aber natürlich sind diese Grüße für den ganzen Freundeskreis gedacht.

Auf dem Foto: Choede Gompa in Lo-Manthang

Und von unserer Klosterschule aus Tshosher, nördlich von Lo-Manthang, kamen diese Grüße: *Manjushree School family would like to greet you Tashi dhale for the auspicious occasion of Lhosar . We would also like to bless you and May lord be always in your favour and keep you free from any diseases.*

Die Familie der Manjushree-Schule möchte Euch/Ihnen mit einem Tashi Delek zum verheißungsvollen Anlass von Lhosar grüßen. Wir möchten Euch/Sie auch segnen, und möge der Herr immer zu Euren/Ihren Gunsten sein und Euch/Sie von allen Krankheiten freihalten.

Einen Tag vor Losar gab es wieder einmal ein etwas stärkeres Erdbeben in Nepal. Das National Earthquake Monitoring and Research Centre in Kathmandu gab die Magnitude (Stärke) von 6,1 an, das GFZ Helmholtz Centre for Geosciences in Potsdam nur eine Magnitude von 5,6. Das Epizentrum befand sich etwa 65 km östlich von Kathmandu im Distrikt Sindhupalchowk. Es kam aber offenbar zu keinen größeren Zerstörungen. Erdbeben sind nicht selten in Nepal, meistens aber von einer geringeren Stärke.

(<https://economictimes.indiatimes.com/news/international/global-trends/earthquake-of-6-1-magnitude-strikes-nepal-tremors-felt-in-india-and-tibet/articleshow/118614494.cms?from=mdr>)

Tashi Dolkar, die im letzten November in Birgunj (ganz im Süden von Nepal) mit ihrer Ausbildung zur Krankenschwester begonnen hat, hat gestern wieder ein paar Fotos geschickt.



Foto oben: Tashi ist die zweite von links.

Foto links: So wäscht man sich die Hände richtig – Tashi halb hinter der Mauer.

Für einige Tage ist Tsewang, unser Kontaktmann vor Ort, oben in Lo-Manthang. Er hat heute Fotos geschickt, die er dort gestern aufgenommen hat.



Am Stadttor



Blick vom Stadttor hinaus nach Norden



Möge dieses Jahr der Schlange Euch und Ihnen und uns allen in jeder Hinsicht den Frieden bewahren bzw. ihn wieder zurückbringen, wo er noch fehlt. Möge es aber auch Freude, Zufriedenheit und viele schöne Stunden, Begegnungen und Begebenheiten bringen.

Iris Lehmann

Hildesheim, 1. März 2025, zweiter Tag von Losar